

# JUNGDESIGNER PHILIPP BRUNNER

Nach Praktika bei Modeikonen wie Wolfgang Joop und Vivienne Westwood designt der 29-jährige Salzburger nun beim österreichischen Label Mirabell Plummer.

Nach Praktika bei Modeikonen wie Wolfgang Joop und Vivienne Westwood designt der 29-jährige Salzburger nun beim österreichischen Label Mirabell Plummer. Am Designen von Kleidern fasziniert Philipp Brunner, etwas ganz Besonderes kreieren und verwirklichen zu können und das nach seinen eigenen Vorstellungen. „Ich fertige gerne etwas, das kein anderer hat; etwas, das die jeweilige Persönlichkeit unterstreicht, von der Wahl des Schnittes bis hin zu den Stoffen und dem passenden Zubehör. Wer träumt nicht davon, eigens für ihn allein designte Kleidung zu tragen, damit er sich von der Masse unterscheidet?“

## Zielstrebig

Die Laufbahn von Philipp Brunner zeichnete sich schon in seiner Kindheit ab. Von klein auf hat ihn der Umgang mit Textilien fasziniert und inspiriert. „Meine Oma besuchte in den 1940er Jahren die heutige Modeschule Ebensee. „Da sie gelernte Schneiderin ist, waren die Besuche bei ihr immer etwas ganz Besonderes. Ich durfte immer in ihrem Archiv voller schöner Stoffe und Knöpfe stöbern.“ 2011, nach seinem Abschluss an der Modeschule Hallein geht es für Brunner weiter nach Berlin, wo er an der Akademie für Mode & Design seinen Bachelor macht. Zielstrebig folgt das Master-Studium. Dazwischen jobbt er als Dresser auf den Fashion Weeks in



„Ich ließ mich nie von der Macht eines Modeimperiums einschüchtern!“

Paris, Mailand, New York und Vancouver und baute damit sein internationales Netzwerk auf. 2014 dann das Praktikum bei Wolfgang Joop für die Marke „WUNDERKIND“. „Gearbeitet haben wir in seiner Backsteinvilla am Heiligen See in Potsdam bei Berlin.“ Ein ganz besonderer Moment war die fertige Kollektion von Wolfgang Joop live bei der Pariser Fashion Week am Laufsteg zu sehen. „Wenn man von Anfang an bei der Entstehung einer Kollektion mit dabei ist, erfüllt einen das schon mit stolz.“ Im Frühjahr 2019 geht schließlich ein weiterer Traum in Traum in Erfüllung: Ein Praktikum bei Style-Ikone Vivienne Westwood in London. „Ich ließ mich nie von der Kraft und Macht der jeweiligen Modeimperien einschüchtern, sondern es bekräftigt mich umso

mehr, mich bei den jeweiligen Designern zu bewerben.“ Die Zeit im Westwood Head Office war lehrreich und aufregend. „Ich hatte die Ehre, bei den letzten Schritten für die Fertigstellung eines Red-Carpet Kleides für Elle Fanning für die Filmfestspiele in Cannes mitzuwirken zu dürfen.“ Er selbst arbeitet am liebsten mit Denim. „Am liebsten sind mir alte Jeans. Die sind so vielseitig und robust und man kann einfach jede Art von Textilarbeitung anwenden.“ So verwundert es auch nicht, dass auf die Frage, welches Kleidungsstück in keiner Garderobe fehlen darf, die Antwort Jeans lautet.

## Made in Austria

Nach dem Schnuppern internationaler Ateliersluft zieht es den Salzburger zurück in die Heimat. „Bei der Wahl meines Arbeitsplatzes war mir besonders wichtig, dass „Made in Austria“ drinnen steht. Denn schadet findet Brunner, dass Umweltschutz und die gerechte Entlohnung bei der Fertigung der Bekleidung sehr oft missachtet werden. „Die meisten Menschen wissen gar nicht, woher ihre Klamotten eigentlich kommen.“ Als Designer und Assistent der Geschäftsführung bringt der Workaholic seit Ende letzten Jahres beim österreichischen Label Mirabell Plummer seine Ideen ein. „Wir produzieren unsere schönen Kleider, Jacken, Mäntel und Röcke im Atelier in der Aigner Straße in Salzburg.“

•  
Silvia Moser



„Die Vielseitigkeit und der intensive Blautons des Denim brachten mich dazu, sowohl die Bachelor-Kollektion, als auch die Master-Kollektion aus dieser Stoffart zu kreieren.“

FOTOS: PHILIPP KLIMT, NINA UHL